



Mundgesundheit, Kaukraft und Demenz – (Oral Health, Bite force and Dementia) **OrBiD-Studie**

Zusammenfassung des Projekts

Das Krankheitsbild Demenz ist angesichts der steigenden Zahl der Erkrankten eine der grössten gesellschaftlichen Herausforderungen. Für die Sicherstellung der Mundgesundheit und des Kauvermögens der Menschen mit Demenz ist es wichtig, dass fundierte Kenntnisse zu den Einflüssen auf die Mundgesundheit gewonnen werden.

Mit dieser Studie wird untersucht, ob es im Alter Zusammenhänge zwischen der Mundgesundheit, der allgemeinen Gesundheit, der Kaufähigkeit und den kognitiven Fähigkeiten bei Vorliegen der Diagnose Demenz gibt.

Die Studie besteht aus zwei Teilen: Im Teil 1 wird versucht, die Mundgesundheit durch eine Erhöhung der Recall-Termine für eine zahnmedizinische Kontrolluntersuchung zu verbessern. Im Teil 2 soll untersucht werden, ob durch das Training der Kaumuskulatur die objektiv messbare Kaufähigkeit beeinflusst werden kann.

Weitere Projektinformationen

Projekttitel	Mundgesundheit, Kaukraft und Demenz – eine prospektive, randomisierte klinische Pilotstudie (Oral Health, Bite force & Dementia – OrBiD-Study)
Forschungsfrage/n	Gibt es im Alter Zusammenhänge zwischen der Mundgesundheit, der allgemeinen Gesundheit, der Kaufähigkeit und den kognitiven Fähigkeiten bei Vorliegen der Diagnose Demenz.
Projektziel/e	<ol style="list-style-type: none"> I. Aufzeigen von Einflüssen einer demenziellen Erkrankung auf die orale Gesundheit, auf das Inanspruchnahmeverhalten zahnärztlicher Leistungen, den zahnärztlichen Versorgungsgrad und die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität (Querschnittsstudie) II. Darstellung der Entwicklung bzw. Veränderung mundgesundheitsbezogener Parameter bei Probanden mit Demenz in Abhängigkeit von der zahnärztlichen Betreuung und Behandlung (Recallfrequenz) sowie über die Zeit (Längsschnittstudie) III. Klärung der Fragestellung, ob physiotherapeutische Übungen zur Stärkung der Kaumuskulatur Einfluss auf die Kaeffizienz und die Kaukraft zeigen (Längsschnittstudie) IV. Darstellung von Unterschieden in der Kaeffizienz und Kaukraft sowie möglicher Unterschiede in der Wirksamkeit von Übungen zur Stärkung der Kaumuskulatur eines Probanden in Abhängigkeit seines kognitiven Zustands (Quer- und Längsschnittstudie) V. Identifizierung abhängiger Variablen der Kaeffizienz und der Kaukraft (Quer- und Längsschnittstudie)
Methode	Es handelt sich um eine randomisierte klinische Pilotstudie. Die Studie wird in Zürich zwischen 09/2018 und 08/2020 mit ca. 120 Studienteilnehmern durchgeführt. Die Studie besteht aus zwei Teilen. Teil A untersucht zum Thema orale Gesundheit, Teil B thematisiert die Kaukraft und Kaeffizienz.

Relevanz	<p>Das Wissen um Menschen mit Demenz hinsichtlich des zahnmedizinischen Versorgungsgrades, möglicher Prävalenzen und Inzidenzen von oralen Erkrankungen und Therapieoptionen ist aktuell in der Literatur sehr begrenzt. Der Erfolg der zahnmedizinischen Prävention führt dazu, dass im Alter mehr Zähne vorhanden sind, die eine kontinuierliche Betreuung bedürfen. Aufgrund der wenigen zur Verfügung stehenden Studiendaten besteht ein dringender Forschungsbedarf auf diesem Gebiet.</p> <p>Die Lebensqualität, welche zum einen durch eine gute orale Gesundheit und daraus resultierender Schmerzfreiheit, zum anderen durch die Aufrechterhaltung der Kaufähigkeit beschrieben werden kann, sollte gestärkt bzw. aufrechterhalten werden. Dabei gilt es, die Einflussfaktoren auf die orale Gesundheit bei Menschen mit Demenz zu definieren und mögliche Risiken für eine schlechte Mundgesundheit bei gleichzeitiger Diagnose Demenz herauszuarbeiten.</p> <p>Es ergeben sich folgende Zielsetzungen bzw. Bedeutungen für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen auf Grundlage der Datenerhebung innerhalb der geplanten Studie:</p> <p>Teil I: Menschen mit Demenz & Orale Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Implementierung von evidenzbasierten zahnmedizinischen Betreuungskonzepten für Menschen mit Demenz in Abhängigkeit des Demenzstadiums für Pflegekräfte, Zahnärzte und Angehörige (Intensivierung einer zahnärztlichen Betreuung vs. palliative Ansätze) <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Implementierung von evidenzbasierten Therapieempfehlungen/ Behandlungsschemata für die optimale zahnmedizinische Versorgung von Menschen mit Demenz in Abhängigkeit des Demenzstadiums für Zahnärzte <p>Teil II: Menschen mit Demenz & Kaukraft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von evidenzbasierten Therapieansätzen zur Verbesserung der Kaufähigkeit bei Menschen mit Demenz in Abhängigkeit des Demenzstadiums
Projektleitung	<p>Dr. med. dent. Julia Jockusch, M.Sc. Prof. Dr. med. dent. habil. Ina Nitschke, MPH</p>
Mitwirkende Projektpartner	<p>Die Studie wird durch die Klinik für Allgemein-, Behinderten- und Seniorenzahnmedizin der Universität Zürich durchgeführt.</p> <p>Eine Teilfinanzierung erfolgt durch die folgenden Kooperationspartner, denen die Projektleiterinnen an dieser Stelle herzlich danken möchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - altaDent™ Zürich - Alzheimer Schweiz - Firma GABA, Schweiz
Stand des Projektes	<p>01.08.2020</p> <p>Durch die Corona-Pandemie verlängerte sich die Dauer der Datenerhebung, da teilweise kein Zugang zu Studienteilnehmerinnen in Pflegeeinrichtung möglich war.</p> <p>Die letzte Datenerhebung erfolgte am 17. Juni 2020. Zurzeit werden die erhobenen Daten einer Datenanalyse zugänglich gemacht und dann ausgewertet.</p>
Weitere Informationen	<p>Weitere Informationen oder Kontakt unter: julia.jockusch@zsm.uzh.ch</p>